

Josef wurde ja nun am Ende des heutigen Teils in einen Brunnen geworfen...hoffentlich war nicht zu viel Wasser drin. Auf jeden Fall wird es ihm darin nicht so gut gehen. Wie mag er sich fühlen? Rings um ihn die Steine, die den Brunnen umfassen, stehend im kalten Brunnenwasser und –schlamm...

Such dir im Garten oder vielleicht auch draußen auf einem Feld oder so bitte einen relativ großen Feldstein. Etwa so groß wie deine Hand.

Wenn du deinen Stein gefunden hast, dann fühle wie dieser sich anfühlt. Rau, schmutzig...nimm ihn nun mit nach Hause. Mit diesem Stein wollen wir die nächsten Wochen weiterarbeiten.

Lass dir zu Hause in einem Eimer, einer Schüssel oder dem Waschbecker oder der Badewanne kaltes Wasser ein. Leg deine Hände hinein und spüre die Kälte und Nässe. Du kannst auch den Stein hineinlegen und ihn danach anfassen.

Wie wird Josef sich wohl gefühlt haben im Brunnen? Eingeengt von den Steinen, zitternd vor Kälte durch das kalte Brunnenwasser...

Bestimmt hatte er Angst. Kannst du das vielleicht nachvollziehen? Nachempfinden und nachfühlen wie es ihm ging?! Was macht Angst mit einem? Ungewissheit herrscht, wie es wohl weitergehen wird...zur Zeit auch ein Gefühl und eine Situation, die wir gut kennen.

Sei gespannt wie es nächste Woche weitergeht. Kann Josef gerettet werden? Am Donnerstag, den 30. April gibt´s den nächsten Teil.

Liebe Grüße von Johannes